

Ich rette Leben!

Gira Rauchwarnmelder Dual Q



- + Zwei Detektionsverfahren
- + Bis zu 40 Geräte vernetzbar
- + O-Label-Anerkennung
- + Batterielaufzeit mind. 10 Jahre
- + Hohe Falschalarmsicherheit

Gira Rauchwarnmelder Dual Q:

Doppelte Sicherheit durch Wärme- und Streulichtmessung

Der Gira Rauchwarnmelder Dual Q vereint als erster Rauchmelder Streulicht- und Wärmemessung in einem Gerät und sorgt damit gleich doppelt für Sicherheit: Er registriert frühzeitig nicht nur kleine Rauchpartikel optisch, sondern misst zusätzlich Temperaturveränderungen im Raum.

Bis zu 40 Geräte können per Kabel oder Funk vernetzt werden: Registriert eines davon eine Brandgefahr, wird im ganzen Gebäude bzw. in der ganzen Wohnung Alarm ausgelöst. Die fest eingebaute Batterie und zuverlässige Rauch- und Wärmesensoren versprechen für mindestens 10 Jahre einen störungsfreien Betrieb ohne unerwünschte Batteriewarnsignale oder Falschalarme. Auch eine Stromversorgung über die 230-V-Leitung ist möglich.

Mehr Informationen erhalten Sie bei Ihrem Elektromeister oder unter www.gira.de/rauchmelderpflicht

Deshalb sollten auch Sie einen Rauchmelder installieren:

Unbeaufsichtigte Kerzen, nicht abgeschaltete Herdplatten oder defekte Stromleitungen: Die Brandursachen in Privathaushalten sind vielfältig, ihre Folgen oft verheerend. Dabei geht die größte Bedrohung für den Menschen von den entstehenden Brandgasen aus. Bereits drei Atemzüge im Qualm eines Feuers können zur Bewusstlosigkeit und folglich zum Ersticken führen. Insbesondere nachts nehmen Schlafende den Geruch des Rauchs häufig nicht rechtzeitig wahr.

13 Bundesländer haben bereits die lebensrettende Bedeutung von Rauchmeldern erkannt – und ihre Installation zur gesetzlichen Pflicht gemacht: Darunter Baden-Württemberg, Bayern, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz, NRW, Saarland, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen. Schlafräume und Kinderzimmer sowie Flure, über die Rettungswege von Aufenthaltsräumen führen, müssen mit Rauchmeldern ausgestattet werden. Die Verantwortung für die Installation liegt in der Regel beim Vermieter bzw. Eigentümer. Unabhängig von den gesetzlichen Vorgaben gilt: Die kleinen Lebensretter sollten in jedem Haushalt zu finden sein.